

## Edgar Reitz erhält Kulturgrosschen 2009 des Deutschen Kulturrates

**Berlin, den 17.12.2008.** Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, zeichnet den Filmemacher **Prof. Dr. h.c. Edgar Reitz** mit dem **Kulturgrosschen** 2009 aus. Damit wird das herausragende künstlerische und kulturpolitische Engagement von Prof. Dr. h.c. Edgar Reitz gewürdigt. Der Kulturgrosschen wird seit 1992 verliehen und ist die höchste Auszeichnung, die der Deutsche Kulturrat für kulturpolitisches und kulturelles Engagements verleiht.

Zusammen mit anderen Filmemachern trat Edgar Reitz Anfang der 60er Jahre mit dem **Oberhausener Manifest** unter dem Motto **Papas Kino ist tot für einen neuen Film ein**. Der in der Nachfolge entstehende **Neue Deutsche Film** veränderte die deutsche Filmlandschaft nachhaltig. Neben seiner Tätigkeit als Filmemacher ist Reitz als Hochschullehrer tätig.

In seiner **Trilogie Heimat** (1980-2004) setzt sich Reitz mit der deutschen Geschichte am Beispiel einer Familie im Hunsrück auseinander. Reitz entwickelt dafür eine eigene Filmsprache. Seine Trilogie Heimat ist ein ausgezeichnetes Beispiel der **künstlerischen Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte** vom Ende des 1. Weltkriegs bis zur Jahrtausendwende.

**Die Verleihung des Kulturgrosschens findet am 30. September 2009 in Berlin statt.**

### ***Bisherige Preisträger des Kulturgrosschens des Deutschen Kulturrates waren:***

*Ministerialdirigent Dr. Sieghart von Köckritz, Abteilungsleiter Kultur im Bundesministerium des Innern (1992); Dr. Regine Hildebrandt, Ministerin für Arbeit und Soziales des Landes Brandenburg (1993); Colette Flesch, Generaldirektorin der Generaldirektion Kultur und Bildung der EU-Kommission (1994); 3 sat (1995); Ruhrfestspiele Recklinghausen (1996); Hannelore Jouly, Direktorin der Stadtbibliothek Stuttgart (1997); Dr. Klaus Maurice, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder (1998); Klaus Staeck (1999); Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süßmuth (2000); Dr. Bernhard Freiherr von Loeffelholz (2002); William Forsythe, Ballett Frankfurt (2003), Bundespräsident a.D. Dr. h.c. Johannes Rau (2005), Daniel Barenboim (2006), Fritz Pleitgen (2007), Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehmann (2008).*